

2) Am 25. Februar 1656 brachte dann Zurlaubens Gattin Beat Jakob Zurlauben zur Welt.

Original, Siegel zerbrochen - AH 104, 262-263

80

1656 Februar 26., Bremgarten; "en haste par expres, que J'attends demain au Matin" A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[AKOB I.] ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jn dem Augenblick da ich wollen uffsizen, kumbt uns byligende schriben<sup>1</sup> [-Villmergerkrieg-], undt weilen H. Landtvogt [der Freien Aemter, Jakob Wirz] uss gewissen ursachen, auch uff Baden [an die am 13. Februar begonnenen Friedensverhandlungen der XIII Orte]<sup>2</sup> verreiset, alls muss ich nottwändiger wyss, by so bewandter sachen, by unseren Leüthen undt soldaten verbliben, damit durch ein leste versummnus, man mir nit den ersten Flyss undt wahren yffer, obscuriere. pitte hiemit mich allersyts endtschuldiget Zehalten, sonsten wehre ich vohrhagens mit Raht des H. vattern gstrachts vohn Zug uss nacher Lucern [zum Nuntius Federico Borromeo] zu verreissen, die völlige Ceremonien, uber Concedierte Gnaden [die Ritterschaft vom Goldenen Sporn gemeint]<sup>3</sup> gschächen zlassen. Zu dem ende ich ad interim gestrigen dags H. legaten ein latynisch danckhschreiben überschickht. undt weilen es vilichter ettlicher ohrten Aemulanter abgehen möchte, als wirdt das beste sein, disser sach, ohne noht kein uffschub Zemachen. Copiam H. legaten Bermentinen schyns, denne er mir krefftiger geben wollen, Zu meiner ankunfft, hatt er auch zu sehen, halte solches vohn der handt Gottes weilen ich hieran nie gedacht hätte, wo vohn der H. vatter nit ettwas hiervohn andeütet hätte.

Zu Baden ist es wider schlechtlich Zugangen, zwar dem schwager [Stadtfähnrich von Baden, Kaspar Dorer, Gatte der Maria Euphemia Zurlauben] wie er mich heüt, durch einen Badischen leüfferspotten, der die H. gsandten vohn den 4 [Schied?]ohrten [BS, FR, SO, SH?] sicht, weniger schaden als vilichter der Stadt Baden beschächen, welche Jr gelt [=Stadtsäckel?] Jn der oberen kamer [des Rathauses?] gehabt, undt nur selbige biss uff die Stuben verbrunnen, das andere alles Jn Salvo gebliben, vohn der ursach der Brunst<sup>4</sup> Redt man unglich, wils aber besser erkundigen; dass aber ich wider nacher Baden solle, sonders Zu vermydung argwohns wegen [franz.] Ambassadorsen [Jean De la Barde], findte

ich nit Rahtsamm, berichte ettwan mundtlichen so die sach wie Jch wol erachte biss morgenss stillet, komme ich gen Zug. H. [alt] Landtvogt [der Freien Aemter und derzeitiger Zuger Tagsatzungsgesandter, Jakob] An der Matt kumbt gradt iez ahn, wie Jch vernimbe vohrhagens nach Baden, vohn uberigen gsandten [- zweiter Zuger Tagsatzungsgesandter war Georg Sidler -] weist man nichts. den herren Kriegs Rächten [der V kath. Orte] ist H. Landtvogt undt Jch uff begebenden fahl urpietig Zu wilfahren sovil möglich. Allein vohn Baden ist noch nichts eingelanget, hab aber selbst mundtlichen ... gutten affect ableggen wollen.

Der Zürcherischen Exemplaria weiss ich keine Zu bekhumen, et il me semble que Je remarque le stile de celuy, qui ... a faict le nostre. le quel Confunde entierement l'autre et donne lumiere a nos affaires depuis plusieurs années, mais Je remarque que cette Person ne desire point q'uo[n](!) le scache. Vous Verres icy une Copie estrange que J'ay eu d'un Prestre [der Freien Aemter?], Je ne scay si on doit croire ou non, puis que il ... [y] en a Compris, des choses douteuses: Mais si cela estoit Vray, il faudroit mieux pourvoir aux affaires. je demeure ...

Mein geliebte [Maria Margaretha Pfyffer] wirdt iez sambt den kindern<sup>5</sup> unglegenheit machen.

Vous avés sans doute veu les 15 articles qu'on a mis sur papier Contre nostre grand homme [Sebastian Peregrin Zwyer gemeint?], le[s]quels ont esté monstre a Monsieur le nonce. Je souhaite derechef de Bonheur et tout sorte de prosperité a Mon frere [Heinrich II. Zurlauben], a cause de son nouveau fils [den am 25. Februar 1656 geborenen Beat Jakob Zurlauben gemeint]".

- 1) Ev. handelt es sich dabei um AH 5/133.
- 2) s. EA VI 1, 319 (Nr. 176). Stadt und Amt Zug war auf dieser Zusammenkunft nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Am 21. Februar 1656 hatte der Nuntius Zurlauben geschrieben und ihn in Anerkennung für seinen Einsatz im Villmergerkrieg zum Ritter vom Goldenen Sporn ernannt, s. AH 10/63. Im weitem s. dazu Meier/Zurlaubiana 163.
- 4) Diese Feuersbrunst erwähnt Mittler/Baden II 14-15 nicht. Ob AH 129/173 diesbezüglich näheren Aufschluss bietet, bleibe dahingestellt.
- 5) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 8.1.

---

Original - AH 104, 264